

Einführung in das Buch Jesaja und Kapitel 1

Kommt denn und lasst uns miteinander rechten!

2009 01. 18. / Paul Amacker

Ich habe gerade diese Woche sicher 3-4 Einladungen bekommen!

Oh, da war einmal die Zusage, dass ich auserwählt wurde unter unzähligen, und schon einige 100 000 Fr. gewonnen habe, ich bin auf alle Fälle fast so gut wie sicher schon dabei, einfach anmelde. ☺ Wenn ich der Werbung glauben will, dann werde ich ständig eingeladen zu den Auserwählten, Glücklichen zu gehören, wenn ich nur ihrer Einladung folgen würde und mir anschaffte was mir noch zum Glück fehlt.

Ja dann habe ich auch noch eine Einladung bekommen zu einer Geschäftseröffnung, und es soll mein Schaden nicht sein, wenn ich gehe. Ja, zu guter Letzt gibt es dann noch eine Abschiedsparty von unserem Stadtammann und mir wurde die provisorische Einladung schon mal geschickt, dass ich es dann auch ja nicht verpasse. Schön, da werde ich sicher gehen, da gib es sicher ein gutes Apéro ☺.

Wisst ihr wie viele Einladungen Gott uns Menschen schon gegeben hat? Ich habe sie noch nicht gezählt, aber sicher einige 100 wenn nicht einige 1000, zu dieser Zahl ich eher neige. Eines Tages werd ich es wissen.

Heute beginnen wir mit dem Buch Jesaja und werden einige Predigten darüber haben. Ich bin jetzt schon absolut begeistert auf was wir hier zugehen. Ich bin mir am überlegen ob ich überhaupt in die Ferien soll deswegen! ☺ Spass beiseite, auf unseren Sohn freue ich mich noch mehr als dass ich sagen kann. Doch hört:

Jesaja 1,18a

Kommt denn und lasst uns miteinander rechten! spricht der HERR.....

Was meint Gott wenn Er hier sagt ***“lasst uns miteinander rechten“***, oder wie es in einer anderen Übersetzung steht, ***“Verhandeln.“***

Meint es, Er sagt Seine Meinung, ich sage meine und dann finden wir einen guten Kompromiss? Nein, sicher nicht, dass vergesst auch gleich. Verhandeln ist nicht ein gutes Wort hier. **“Rechten“** aber schon, weil es von **Recht-Verlangen** oder **Recht-Stellen** kommt soweit ich das Deutsche Wörterbuch verstanden habe. Kann natürlich auch im Streiten enden.

Ich glaube aber, das Gott hier einfach alles einmal „Recht Stellen“ will mit Israel – Juda. Sie können dann ja noch etwas dazu sagen wenn sie wollen, nur wird es in einem “Recht – Streit“ mit Gott nicht viel nützen.

Ich glaube es wird helfen wenn wir etwas einen Überblick bekommen über das Buch.

Geschwister ich weiss, wenn ihr nur annähernd so “gestrickt“ seid wie ich, werden die nächsten Gedanken dich faszinieren. Auf alle Fälle ist das bei mir so.

Weiss jemand wie viele Kapitel Jesaja hat? 66, ein langes Buch! Weiss jemand wie viele Bücher und Briefe die Bibel hat? ***66***, ein dickes Buch!

Wie ist die Bibel aufgeteilt? Altes und Neues Testament, richtig! Das Alte Testament spricht vor allem über das Gesetz, und das Neue über die Gnade und die Erlösung. Natürlich finden wir auch die Themen des AT im NT und umgekehrt. Doch der Schwerpunkt ist gesetzt.

Wie viele AT Bücher haben wir? 39 Bücher = 5 Bücher Mose - Gesetz, 12 Bücher der Geschichte, Josua – Ester, 5 Poetische Bücher, Hiob – Hohelied, und 17 Prophetische Bücher, wo Jesaja den Anfang macht und Maleachi das Ende.

Was nun wirklich beeindruckt ist die Tatsache, dass wir in den ersten 39 Kapiteln in Jesaja viele „Wehe“ haben und es im Besonderen über die Sünde von Israel und Juda spricht. Ja, es geht im Besonderen um **Gottes gute Gebote**, und wie das Volk, und speziell auch die Regierungsgewalt diese nicht auslebten.

Haben wir dies nicht auch in den 39 Büchern im AT?

Dann aber ab Kapitel 40 haben wir einen anderen Ton in Jesaja, **Gnade, Erlösung, Wiederherstellung** etc.. Daher haben auch einige Theologen gemeint, es sei nicht derselbe, welcher die ersten 39 Kapitel geschrieben habe. Somit haben wir nun in einigen theologischen Kreisen einen so genannten **“Deutero-Jesaja“**, der angeblich nach der babylonischen Gefangenschaft geschrieben wurde. Zu guter Letzt gab es auch noch einige die einen dritten Jesaja Schreiber sehen und so haben wir einen **“Trito-Jesaja“**.

Ich persönlich glaube aber, dass es nur einen Jesaja Autor gibt, eben Jesaja. Ich will gar nicht gross darauf eingehen, aber eine Beweisführung ist, dass wir im NT Zitate haben von Jesaja im selben Abschnitt, welche aus beiden Teilen stammen und nur einem Jesaja zugesagt werden.

Joh 12,38 damit das Wort des Propheten **Jesaja** erfüllt würde, das er sprach: «Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und wem ist der Arm des Herrn offenbart worden?» (53,1)

Joh 12,39 Darum konnten sie nicht glauben, **weil Jesaja wieder gesagt hat:**

Joh 12,40 «Er hat ihre Augen verblendet und ihr Herz verstockt, dass sie nicht mit den Augen sehen und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.» (6,10)

Entweder hatte Johannes recht, oder er hat nicht unter der Führung des Geistes Gottes geschrieben. Aber ich weiss, wie es heisst in **2 Tim. 3,16** **Alle Schrift ist von Gott eingegeben...**

Wenn nun das Buch Jesaja eine Art Bibel in sich ist, dann lässt es sich auch erklären warum wir dieses neue Thema haben ab Kapitel 40. Wisst ihr, wenn Kapitel 40 in Jesaja so etwas ist wie das 40. Buch der Bibel, welches der Einstieg ins NT ist, wundert es uns nicht, dass wir in diesem Kapitel ein prophetisches Wort haben über Johannes den Täufer.

Jes 40,3 ***Eine Stimme ruft: In der Wüste bahnt den Weg des HERRN! Ebnet in der Steppe eine Strasse für unseren Gott!***

Diese Stimme ist nach **Matthäus 3,3** Johannes der Täufer.

Jesaja braucht den Begriff **“Erlöser“** für Gott **13** mal in Kapitel **41-63** und im gesamten AT ist dieser Begriff nur noch **fünfmal** gebraucht. So sehen wir ganz klar, dass der zweite Teil von Jesaja wie das NT im Besonderen vom Erlöser und vom Erlösungswerk Gottes spricht. Auch das Thema Trost kommt besonders in Kapitel **40-66** vor und wir finden das Wort auch **13** mal. In den ersten 39 Kapiteln haben wir Trost nur **einmal**.

Natürlich ist im gesamten Jesaja Buch vom Erlöser die Rede, so wie auch in der ganzen Bibel, sei es prophetisch (Jesaja, Offenbarung) oder dann Sein Leben in den Evangelien.

Jesaja spricht z.B. über die Menschwerdung (**9,7-8**) Jungfrauengeburt (**7,14**) Jesu Leiden (**53**) Jesu erste Rede (**61-Lukas 4**) und das letzten Kapitel 66 ist wie die Offenbarung, welche vom letzten Gericht und der Wiederherstellung spricht.

Jesaja war also ein besonderer Prophet, welcher nicht eine einfache Aufgabe hatte. In den 58 oder 62 Jahren (je nach Ausleger) seines Dienstes, während 4 Könige Juda regierten, musste er zum Beispiel 3 Jahre nackt und barfuss herumgehen um die Blösse, die Nacktheit und die Scham, welche die Sünden von Juda Gott gegenüber hatten, zu symbolisieren. Wer von euch möchte noch Prophet sein unter solchen Umständen?

Da kommen noch diese **“Arbeitsbestimmungen“** dazu!

5 Mose 18,20

Doch der Prophet, der sich vermessen sollte, in meinem Namen ein Wort zu reden, das ich ihm nicht befohlen habe zu reden, oder der im Namen anderer Götter reden wird: dieser Prophet muss sterben.

Ein Prophet musste 100% recht haben

mit seiner Prophetie, sonst wurde seine Arbeit beendet. Da musste man schon sicher sein mit vorhersagen. Ich habe gerade diese Woche beim Zahnarzt in einer Zeitung gelesen, dass die bekanntesten Wahrsager sich 2008 im grossen Stiel getäuscht haben. Busch hätte im letzten Jahr einem Attentat zum Opfer fallen sollen, ein anderer US Präsident war vorhergesagt usw. Man sagt, dass Jeanne Dixon, eine der bekanntesten Wahrsager in Amerika, welche auch das Attentat auf J. F. Kennedy vorher gesagt haben soll, mit Ihren Aussagen zu 38% richtig lag. Nach biblischem Massstab hätte das nie gereicht.

Wegen seiner 100% Richtigkeit haben einige Wissenschaftler den zweiten Teil des Buches als nachträglich verfasst bezeichnet. Sie konnten sich nicht vorstellen das ein Prophet sogar den Namen eines zukünftigen Königs vorher sagen konnte. 200 Jahre bevor es geschah sagte Jesaja über Gott:

Jesaja 44,27-28

der zur Meerestiefe spricht: Versiege, und deine Ströme will ich austrocknen – 28 der von Kyrus spricht: Mein Hirte, er wird alles ausführen, was mir gefällt, indem er von Jerusalem sagen wird: Es werde aufgebaut, und der Grundstein des Tempels werde gelegt!

Kyrus wurde dann wahrhaftig König über Babylon und er war Werkzeug um Juda wieder in die Heimat zu führen nach Jerusalem. **Nur Gott als der Allmächtige und Allwissende kann Ereignisse so genau vorher sagen.** Das ist biblische, göttliche Prophetie, da ist nicht hoffentlich, vielleicht, wenn es gut geht, da ist, ***so spricht der Herr*** (100%).

Wenn ich nur schon den Aufbau im Buch Jesaja “*Recht-verstehe, Recht-gestellt*“ bekomme, was soll ich da noch hinzufügen. Nun lasst mich auch noch auf das erste Kapitel eingehen. Jesaja werden wir später noch besser kennen lernen als Person wenn wir dann zu Kapitel 6 kommen.

Das Hauptziel Jesajas war, seine Leser an das besondere Verhältnis zu erinnern, das sie zu Gott als Volk Israel, als Sein einzigartiges Bundesvolk hatten. Gott wollte durch Jesaja seine Beziehung zu Juda **Recht-Stellen**, so das sie **Recht-Verstehen**.

Jesaja 1,1-4

Das Gesicht, das Jesaja, der Sohn des Amoz, über Juda und Jerusalem geschaut hat in den Tagen von Usija, Jotam, Ahas, Hiskia, den Königen von Juda. 2 Hört, ihr Himmel, und horch auf, du Erde! Denn der HERR hat geredet: Ich habe Kinder grossgezogen und auferzogen, sie aber haben mit mir gebrochen. 3 Ein Rind kennt seinen Besitzer und ein Esel die Krippe seines Herrn. Israel aber hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht. 4 Wehe, sündige Nation, schuldbeladenes Volk, Geschlecht von Übeltätern, verderbenbringende Kinder! Sie haben den HERRN verlassen, haben den Heiligen Israels verworfen, sie haben sich nach hinten abgewandt. -

Jesaja hatte ein kosmischer Gerichtssaal, seine Starzeugen sind die Sterne selbst. Im ersten Kapitel, ganz zu Beginn ruft er die Schöpfung als Zeuge, wie auch im ersten Buch Mose, wo es um die Schöpfung geht, und die Krönung der Schöpfung, der Mensch, Gott verlassen hat. ***Ein Rind kennt seinen Besitzer und ein Esel die Krippe seines Herrn***, die Tiere wissen wohin sie gehören, aber Gottes Volk nicht.

Nun zeigt Jesaja auf wie zerstörerisch, wie kaputt, wie krank die Sünde ist. Obwohl es dem Volk äusserlich noch gut ging, sie alles hatten, sogar fromme Dinge taten, so waren sie doch in der Zerstörung.

Lasst mich etwas sagen, das ganz wichtig ist:

Sünde ist nicht schlecht weil Gott es verboten hat. Gott hat es verboten weil sie schlecht ist und zerstört!

Nun möchte Er Juda wieder **Recht-Stellen**, dazu musste das Volk zuerst einmal realisieren wie daneben sie waren und wie zerstörerisch die Sünde wirklich ist.

Gott forderte Juda nicht nur heraus zu kommen und mit Ihm zu rechten sondern in Vers 10: ***Hört das Wort des HERRN, ihr Anführer von Sodom! Horcht auf die Weisung unseres Gottes, Volk von Gomorra!***

Hört, ja, horcht auf das was Gott zu sagen hat! Auch das ist eigentlich ein Ruf zum Kommen und zum Umkehren. Juda als Sodom und Gomorra zu vergleichen ist stark, da sie somit wohl mit dem Schlimmsten und Zerstörungswürdigsten verglichen wurden. Sodom und Gomorra wurden zerstört wegen ihren Sünde, ihrer Gottlosigkeit.

Sünde ist ein Zerstörer, ein Fresser, eine tödliche Seuche.

Sünde verschliesst Gottes Augen und Ohren und ist eine Wolke die Gott verdeckt!

Jesaja 1,15

Und wenn ihr eure Hände ausbreitet, verhülle ich meine Augen vor euch. Auch wenn ihr noch so viel betet, höre ich nicht: eure Hände sind voll Blut.

Jesaja 59,1-2

Siehe, die Hand des HERRN ist nicht zu kurz, um zu retten, und sein Ohr nicht zu schwer, um zu hören; 2 sondern eure Vergehen sind es, die eine Scheidung gemacht haben zwischen euch und eurem Gott, und eure Sünden haben sein Angesicht vor euch verhüllt, dass er nicht hört.

Wie oft fragen wir uns warum unsere Gebete so keine Kraft haben, als ob Gott nicht hört. Natürlich wenn wir Sünde dulden werden wir auch nicht so beten können, dass Gott uns erhört. Und wie oft habe ich schon gehört, - **“aber ich verstehe Gott nicht“** – und weiss da ist auch kein praktisches Leben mit Gott. Sünde auf alle Fälle ist ein Grund, dass wir kraftlos sind in unserem Beten, und Sünde ist oft auch ein Grund, warum wir Gott nicht verstehen in Seinem Handeln.

Sünde hält mich gefangen, fesselt mich, macht mich unfrei!

Sprüche 5,22

Seine eigenen Sünden fangen ihn, den Gottlosen, und in den Stricken seiner Sünde wird er festgehalten.

Es gab Momente in meinem Leben wo ich nicht mehr weiter wollte, weil mich die Sünde so gefesselt und gefangen hatte. Manchmal braucht man auch Hilfe um die Fesseln zu lösen. Ein Gespräch mit einem Seelsorger könnte hier helfen.

Sünde zerstört den Frieden und nimmt all meine Kraft!

Jesaja 59,8

Den Weg des Friedens kennen sie nicht, und kein Recht ist in ihren Spuren. Ihre Pfade machen sie sich krumm: jeder, der sie betritt, kennt keinen Frieden.

Psalm 32,3-5a

Als ich schwieg, zerfielen meine Gebeine durch mein Gestöhn den ganzen Tag. 4 Denn Tag und Nacht lastete auf mir deine Hand; verwandelt wurde mein Saft in Sommergluten. 5 So tat ich dir kund meine Sünde und deckte meine Schuld nicht zu....

Sünde ist so kraftvoll und ein Räuber meiner Energie. In Hr. Krubs Klasse sass ein etwas schwächlich wirkender Junge, der aber sonst ganz normal schien. Plötzlich musste er Husten und Niesen und etwas Blut tropfte aus seiner Nase. Da nahm er das Nastuch und Schnäuzte sich. dann zog er und zog, und ein riesiger langer Bandwurm kam aus seiner Nase. Scheusslich!! Was solls? So scheusslich und so heimlich zerstörerisch ist die Sünde. Manchmal merkt man es fast nicht, doch sie frisst in uns, wird grösser und grösser und zerstört.

Sünde ist ein Räuber von Segen!

Jeremia 5,25

Eure Missetaten haben diese Gaben abgewendet, und eure Sünden haben das Gute von euch ferngehalten.

Freunde, Sünde raubt uns auch Gottes Segen. Wie viel geht an uns vorbei, nur weil wir bestimmte Dinge noch dulden in unserem Leben wo wir genau wissen, es sollte nicht sein. Wie oft habe ich schon erlebt, dass Christen bewusst gestohlen, betrogen, verleumdet haben und sie dann später kamen und sagten, es habe sie über Jahre geplagt.

Sünde wird mich finden, und zur Rechenschaft ziehen!

4 Mose 32,23

Wenn ihr aber nicht so handelt, siehe, dann habt ihr gegen den HERRN gesündigt; und ihr sollt erkennen, dass eure Sünde euch finden wird.

Die Sünde ist ein guter Detektiv, sie wird uns immer finden auch Jahre später. Wenn wir auch denken wir kommen ungeschoren weg damit, so täuschen wir uns. Es ist wie bei den Meuterern, welche ihren Kapitän erschossen, dann zur Antarktischen Küste ruderten und ihn dort aufs Eis am Strand warfen. 30 Jahre später ist ein Schiff einem Eisberg begegnet und wollte ihn genauer anschauen. Sie fanden darauf

den gut erhaltenen in Eis eingefrorenen Kapitän mit den drei Schusslöcher im Kopf. 15 Männer wurden 30 Jahre später hingerichtet, weil sie nun der Meuterei überführt wurden. Früher oder später findet uns die Sünde.

Doch halt!

Jesaja 1,18

Kommt denn und lasst uns miteinander rechten! spricht der HERR. Wenn eure Sünden rot wie Karmesin sind, wie Schnee sollen sie weiss werden. Wenn sie rot sind wie Purpur, wie Wolle sollen sie werden.

Gott will nicht nur **Recht-Stellen**, dass Juda ein widerspenstiges, sündiges Volk ist, Er will auch **Recht-Stellen**, dass sie dennoch eine Chance haben zu einem Neubeginn. Schon im ersten Kapitel wird die Errettung vorgestellt, wie auch im **1. Mose**, wo die Verheissung schon gegeben ist, dass der kommt welcher der Schlange den Kopf zertreten wird. Auch das will Gott deutlich gesagt haben, da ist eine Rettung, da ist Vergebung für alle die wollen.

Jesaja 1,19

Wenn ihr willig seid und hört, sollt ihr das Gute des Landes essen.

Jesus kann unsere Sünden, auch wenn sie blutrot sind, vergeben und uns reinigen, uns weiss machen wie Schnee.

Habe hier eine rot gefärbte Plastikscheibe. Bitte schaut durch diese Scheibe auf das was ich euch zeige.

Hier begegnet ihr etwas Erstaunlichem. Ihr könnt das Wort Sünde nicht sehen, sowenig wie das Rot der Sünde im Herz! Ich bin begeistert über dieses Beispiel.

Ein Prediger in England stand am Fenster seiner Wohnung und schaute mit seinem Sohn eine Parade die vorüber ging. Dann als die Englischen Soldaten kamen in ihren schönen roten Uniformen sagte der Junge: Schau welch herrliche weisse Uniformen. Was redest du da, sagte der Vater: die sind rot. Nein weiss, - so was dummes, nein rot. Dann bückte sich der Vater zum Sohn und sah wie er durch das rot gefärbte Glas im Fenster auf die Soldaten Blickte. So begriff er.



Wenn der Vater durch das Blut seines Sohnes Jesus auf uns schaut sieht Er unsere Sünden nicht mehr. Ich weiss nicht genau wie das funktioniert mit dem Blut, aber das Blut Christi reinigt uns von allen Sünden, weil Er für uns gestorben ist. So, wenn der Vater nun auf uns schaut durch Jesus und das Rot seine Blutes, sieht Er nur unser weisses Herz! Genau so wie wir wenn wir durch ein rot gefärbtes Glas auf dieses Bild schauen.



Lasst uns Singen: Das Blut des Lames reinigt uns.....

Wenn wir aber in der Sünde verharren und nicht bereit sind mit Gott zu rechten, uns **zurecht** bringen zu lassen, dann:

Jesaja 1,20

Wenn ihr euch aber weigert und widerspenstig seid, sollt ihr vom Schwert gefressen werden. Denn der Mund des HERRN hat geredet.

Geschwister, wollen wir uns doch von diesem Buch des Jesaja **zurecht bringen lassen**. Gott will mit uns rechten = **Recht-Stellen**, - Gottes Reinigung ist nicht eine Optische Täuschung, sie ist echt, so wollen wir das doch tun!

Amen!